

Hofstetten

Tradition, modern übersetzt

Das Hotel Munde kombiniert einen mineralischen Massivbau als Basis mit Obergeschossen in Holzmassivbauweise und einem Krüppelwalmdach mit Pfettenkonstruktion. Der Baukörper ist ganz mit Holz bekleidet, das Dach wurde mit Faserzementplatten in Rhombusdeckung gedeckt.



DENNIS NEUSCHAEFER-RUBE

So sieht ein Schwarzwaldhaus aus: ein langer Riegel, unten Stein, oben Holz, dazu ein heruntergezogenes Krüppelwalmdach mit dunkler, glatter Haut, die im Dämmerlicht mit den Bäumen im Hintergrund verschmilzt. Mit dem Neubau des Hotels Munde hat die Biereck Betriebs-GmbH & Co. KG die traditionelle Bauweise der historischen Schwarzwaldhöfe in die Moderne übersetzt. Der im Sommer

2022 eingeweihte Neubau im Süden der Schwarzwaldgemeinde Hofstetten besteht aus drei Gebäuden, dem schwarzwaldtypischen Haupthaus und zwei Nebengebäuden. Zusammen bietet das Ensemble Platz für eine öffentliche Gaststätte, insgesamt 41 Gästezimmer, einen Seminartrakt mit teilbaren Räumen für zehn bis 120 Personen, einen Eventraum sowie eine Sauna, ein Naturschwimmbad und einen kleinen Biergarten.

Bestand weicht Neubau

Nach der Insolvenz des früheren Betreibers des traditionsreichen Ausflugslokals auf dem Biereck hatten Manfred Streit und seine Tochter Simone Weber das Anwesen erworben. Ursprünglich wollten beide den Betrieb erhalten und lediglich um einen 260 Quadratmeter großen Seminarbereich mit Gästehaus erweitern. Aufgrund des maroden Tragwerks

musste das Gebäude jedoch abgerissen werden, an seiner Stelle entstand ein Neubau im modern interpretierten Schwarzwaldstil.

Die Nebengebäude wurden komplett in Massivbauweise errichtet. Ebenso das Haupthaus – das Restaurant Biereck – vom Boden bis zur Decke des ersten Obergeschosses, einschließlich des Treppenhauskerns. Im Anschluss wurden alle mineralischen Außenwände mit einem gedämmten



Krüppelwalmdach ...

Das ca. 1260 m² große Krüppelwalmdach ist als ca. 45 Grad geneigtes Pfettendach mit First- und Mittelpfette ausgebildet. Die Sparrenlage wurde mit einer Holzweichfaserdämmung und mit einer weiteren Dämmschicht aus Holzfaserdämmplatten sowie einer Unterspannbahn als Feuchteschutz ergänzt. Bei der lang gestreckten Schleppe unterhalb des Oberlichtbandes ersetzen die Zimmerer das Tragwerk durch Brettsperrholzplatten, um eine ausreichend steife und tragfähige Konstruktion zu erzielen.

...mit Dachplatten aus Faserzement

Die Dacheindeckung des Neubaus besteht aus Cedral-Dachplatten in Rhombusdeckung 40 x 44 cm, die werkseitig standardmäßig mit Befestigungslöchern für die erforderlichen Überdeckungen versehen sind. Zusätzliche Löcher wurden vor Ort gestanzt bzw. gebohrt. Dachlatten und Passlatten wurden mit speziellen Werkzeugen zugeschnitten und die Dachplatten schließlich auf Lattung und Konterlattung genagelt. Zwei Reihen Schneefanggitter sorgen für mehr Sicherheit im Winter. Die Sonderfarbe Schwarz verleiht dem Dach sein für den Schwarzwald typisches Aussehen. Mit den gekappten

▲ Die schwarze Sonderfarbe und das heruntergezogene Krüppelwalmdach sorgen für ein schwarzwaldtypisches Äußeres

◀ Die dreiteilige Anlage umfasst neben einer Gaststätte auch Gästezimmer und ein Seminarhaus sowie einen Schwimmteich für die Gäste

Holzständerwerk energetisch optimiert und schließlich mit einer hinterlüfteten Holzschalung bekleidet. Das zweite Obergeschoss bzw. heruntergezogene, zweigeschossige Dach des Haupthaus fertigte die Zimmererei Hansmann komplett in Holz. Die Außenwände des Gebäudes kombinieren Brettsperrholz mit gedämmter Holzschalung.

Die Trennwände zwischen den einzelnen Zimmern sind aus Brettsperrholz. Die Decke wurde als Brettsperrholzdecke ausgeführt.

STECK BRIEF

PROJEKT: Hotel Munde mit Restaurant Biereck, D-77716 Hofstetten, www.munde-biereck.de

BAUHERR: Biereck Betriebs-GmbH & Co. KG, D-77716 Hofstetten

PLANUNG: harter + kanzler & partner ARCHITEKTEN PARTG mbB, D-79098 Freiburg im Breisgau, www.harter-kanzler-partner.de

VERARBEITER: Zimmererei Hansmann, D-77790 Steinach

PRODUKT: Cedral Dachplatten in Rhombusdeckung 40 x 44 cm Sonderfarbe Schwarz



DENNIS NEUSCHAEFER-RUBE

▲ Um das Oberlichtband montieren zu können, wurde die Unterkonstruktion durch Brettsperrholzplatten ersetzt. Die Anschlüsse mussten besonders präzise angearbeitet werden



HARTER + KANZLER & PARTNER

▲ Schwarzwaldhaus, modern interpretiert: Mit den gekapften seitlichen Spitzen ähnelt die Rhombusdeckung einer Schiefereindeckung mit Spitzwinkelschablonen

seitlichen Spitzen ähnelt die Rhombusdeckung zudem einer Schiefereindeckung mit Spitzwinkelschablonen, wie sie – neben Strohdächern – bei historischen Bauwerken im Schwarzwald üblich war.

Auch der massive Sockel und die Holzbauweise der Obergeschosse entsprechen der Tradition der Schwarzwaldhäuser. Während damals jedoch noch vor Ort gefertigt wurde, wurden

die raumtrennenden Wände im Hotel Munde mit Brettsperrholzelementen vorelementiert und vor Ort nur noch aufgerichtet, was die Bauzeit erheblich verkürzte.

Die Dacheindeckung mit Cedral-Dachplatten überführt die ursprüngliche Optik der Dachhaut in die Moderne. Im Vergleich zu den historischen Schieferdächern überzeugt die gewählte Lösung durch eine

einfache Montage sowie eine ebenso witterungsbeständige wie wartungsarme Ausführung. Damit integriert sich die langlebige Lösung optimal in das Nachhaltigkeitskonzept des Ensembles. Die Gebäude werden mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt und erzeugen mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gästehauses eigenen Strom.

Vera Gerdes, Beckum ■



HARTER + KANZLER & PARTNER

▲ Die Basis der Dachhaut bilden Holzfaserdämmplatten



HARTER + KANZLER & PARTNER

▲ Insgesamt 1260 m² Dachfläche wurden bei dem Bauvorhaben am Hauptgebäude gedeckt



▼ Schwarzwaldtypisch, aber modern wirkt das Hotel Munde mit der Deckung aus Cedral-Faserzementplatten

DENNIS NEUSCHAEFER-RUBE